

Mercatino della Bontà

Kleine Zeitung
Mittwoch, 20. Februar 2019

Kärnten | 21

ÖVP kassiert Klitschko keine Gage.

Dass der viel beschäftigte Bundeskanzler Kärnten einen erneuten offiziellen Besuch abstattet, dürfte auf die engen Kontakte zurückzuführen sein, die Kurz und Schuschnig verbinden. „Wir haben gemeinsam studiert“, erzählt Schuschnig. Nach seinen Angaben habe sich die Landes-ÖVP in den letzten Monaten ein besseres Erscheinungsbild als früher erarbeitet. Das würde von der Bundespartei und damit auch von Kurz honoriert.

Der politische Aschermittwoch wird unter dem Motto „Let's get ready for Europe“ stehen. So bietet sich den beiden Kärntner VP-Kandidaten für die EU-Wahl, **Claudia Wolf-Schöffmann** und **Meinrad Höfner**, die Gelegenheit, sich zu präsentieren. **Robert Benedikt**

„Köberl sollte auf Mandat verzichten“

Andere Fraktionen fordern roten Personalvertreter mehr oder weniger deutlich zum Rücktritt auf. Nischelwitzer ortet „Kampagne“.

Die Diskussion um Facebook-Postings des roten Personalvertreters Hannes Köberl (er hatte den Kanzler und andere Politiker beschimpft) wird weiter emotional geführt. Der Obmann der Zentralpersonalvertretung (ZPV) im Landesdienst, Gernot Nischelwitzer, ortet nun eine „Kampagne“ gegen seinen Kollegen. Die Landesbediensteten würden Köberls Entschuldigung akzeptieren „und stehen hinter ihm“, betont Nischelwitzer.

Mit der FSG hat er eine satte Mehrheit in der ZPV (zwölf von 17 Mandaten). Die anderen Fraktionen (sie können von

sich aus keine Sitzung beantragen) attestieren Köberl, für die Rechte der Kollegenschaft zu kämpfen. Aber: „Mit diesen Postings hat er dem Landesdienst keinen guten Dienst erwiesen. Er muss selbst wissen, was er zu tun hat“, sagt Andreas Skorianz von der freiheitlichen AUF in Richtung Köberl. Ähnlich argumentiert Thomas Springer (Unabhängige Alternative): „Wir distanzieren uns von so einer Wortwahl. Wenn es nach uns geht, sollte Köberl auf sein Mandat verzichten.“ An einer „Hexenjagd“ werde man sich aber nicht beteiligen. Siegfried Wiggisser (Christli-

che Gewerkschafter) wird deutlicher: „Man kann Mitstreiter kritisieren, aber so ist er kein Aushängeschild für den öffentlichen Dienst. Ich fordere den Rücktritt aus der Zentralpersonalvertretung.“

Für FPÖ-Obmann Gernot Darmann sind die bisherigen Konsequenzen – Köberl trat als Asfinag-Aufsichtsrat zurück – nicht ausreichend. Der Poster, dem „offensichtlich langweilig war“, müsse auch seiner gewerkschaftlichen Funktion entbunden werden. Darmann fordert zudem ein „digitales Vermummungsverbot“.

Wolfgang Fercher, Robert Benedikt

MERCATINO INTERNAZIONALE DELLA BONTÀ IN DER CITTÀ FIERA

Soziale Kompetenz zeigen und helfen

Kinder und SchülerInnen aus Friaul-Julisch Venetien, Österreich, Slowenien und Kroatien stellen sich am Sonntag, dem 17. März, beim „Mercatino Internazionale della Bontà“ in der Città Fiera in Martignacco in den Dienst der guten Sache.

Die von der Città Fiera und der Stiftung Operation Smile Italia Onlus ins Leben gerufene Wohltätigkeitsveranstaltung „Mercatino Internazionale della Bontà“ findet am Sonntag, dem 17. März 2019, bereits zum sechzehnten Mal in der riesigen „Einkaufsstadt“ in Martignacco statt. Es wird wieder ein geselliges und unterhaltsames Event, an dem Kinder sowie SchülerInnen aus Friaul-Julisch Venetien sowie den Nachbarländern Österreich, Slowenien und Kroatien teilnehmen. Die TeilnehmerInnen präsentieren sich dabei durch Tänze, Volkslieder und kleine Theateraufführungen etc. auch als „Botschafter“ ihres Heimatlandes und sorgen damit für ein nettes Rahmenprogramm des Wohltätigkeitsmarktes.

Für eine Standgebühr von 10 Euro können Kinder und SchülerInnen ihre Produkte wie nicht

mehr benötigtes Spielzeug oder handgefertigte Gegenständen zum Kauf anbieten. Die „Jungunternehmer“ behalten 70% des Verkaufserlöses, die restlichen 30% und die Standmiete von 10 Euro wird der Operation Smile Italia Onlus zur Verfügung gestellt.

Die im Jahr 2000 in Italien gegründete Operation Smile Italia Onlus ist Teil einer internationalen Organisation, die von freiwilligen Ärzten, Krankenschwestern und HelferInnen aus Gesundheitsberufen aus 80 Ländern der Welt gebildet wird. Sie sind in den ärmsten Ländern der Welt aktiv, um Gesichtsmisbildungen durch rechtzeitige chirurgische Behandlung zu korrigieren.

Im Jahr 2018 konnte mit dem aus dem „Mercatino Internazionale della Bontà“ erzielten Spendenbetrag von 3282,94 Euro acht-



Vielältiges Rahmenprogramm in der Città Fiera in Martignacco

MERCATINO INTERNAZIONALE DELLA BONTÀ

zehn betroffenen Kindern wieder ein Lächeln ins Gesicht gezaubert werden.

ANMELDUNGEN sind jetzt noch möglich: Das Anmeldeformular

ganz einfach auf der Website www.mercatinodellabonta.eu ausfüllen und per Mail an segreteria.mercatino@cittafiera.it schicken oder unter der Nummer 0039/0432/544407 faxen.